



**Knigge- fit fürs  
Berufsleben:**

- Kritik angemessen aussprechen und annehmen können; richtiges Zuhören lernen
- Verbesserung der Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bewusstmachen der eigenen Verhaltensweisen und die der anderen
- Stärkung eines höflichen und freundlichen Verhaltens
- Verbesserung der Umgangsformen, respektvolles Verhalten im Umgang mit Arbeitgebern, Behörden und Vorgesetzten
- Akzeptanz von geltenden Regeln u. Pflichten

**Persönlichkeitsstärkung**

- Einübung der Verantwortungsübernahme
- **Vermittlung einer sozialen Kompetenz**
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess
- **Befähigung zur Kritik und Selbstkritik**

**Leistungsqualifizierung**

- Beherrschung der Grundanforderungen D
- Beherrschung der Grundanforderungen M
- Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Leistungsverhalten
- Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung

**Eignungsorientierung**

- Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit
- Eignungsorientierende Arbeit auf der Basis von Lernortkooperationen
- Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch unter Einbezug externer Berater

**Beteiligung:**

- SchülerInnen
- LehrerInnen
- Eltern
- Schulsozialpädagogin
- Bildungsträger IBB Norden

**Nachhaltigkeit:**

Alle Maßnahmen der Schule werden durch die Fachlehrer über den gesamten Zeitraum begleitet, somit ist die Nachhaltigkeit gesichert. Die SchülerInnen erhalten im Anschluss ein Zertifikat für ihre Bewerbungsmappe und bekommen so hautnah die Relevanz vom so genannten „ersten Eindruck“ mit. Die Arbeit während des Knigge- Kurses bestärkt zudem ein selbstbewusstes Verhalten sowie die realistische Einschätzung des Berufswunsches zum Ausbildungsplatzangebot der Schüler.

**Vernetzung:**  
**(Fächer, Projekte)**

Wirtschaft, Erziehungskonzept, Berufliches Übergangsmanagement BiBer

# Großheider Schüler lernen Benimmregeln

**BERUFSVORBEREITUNG** Grundkenntnisse fehlen oft

**GROSSHEIDE/MG** - In der schulischen Berufsvorbereitung wird das Vermitteln elementarer Verhaltensregeln zunehmend wichtiger. Darauf hat die Haupt- und Realschule Großheide reagiert. Sie bietet in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Berufliche Bildung (IBB) in Norden erstmals einen sogenannten „Berufsknigge“ an.

Bei dieser Form des Sozi-

altrainings lernen die Schüler unter anderem fundamentale Benimmregeln, um einen guten Eindruck bei Vorstellungsgesprächen zu machen. Der Bedarf ist ausgesprochen groß, wobei es vor allem bei den Hauptschülern ganz erhebliche Wissens-, aber auch Interessesdefizite gebe, sagte IBB-Mitarbeiterin Anke Klostermann gestern gegenüber Pressevertretern.

Weitere Neuerung neben dem „Berufsknigge“ ist eine fiktive Firma, bei der die Großheider Schülerinnen und Schüler das gesamte Bewerbungs- und Vorstellungszugang unter Originalbedingungen durchlaufen müssen. Als Trainer stehen den Jugendlichen hierbei Vertreter der Krankenkassen, von Kreditinstituten und der Arbeitsagentur Norden zur Verfügung (Seite 11).



# Teilnahmebescheinigung



**Institut für Berufliche Bildung GmbH**  
Mitglied im Bundesverband Deutscher Privatschulen - VDP -

Rheinstr. 13  
26506 Norden

**Herr**  
**Max Mustermann**  
geb. am 01.01.1990

hat vom 03.12.2007 bis 04.12.2007  
an unserem 15 Stündigen

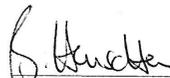
## Sozialtraining -Berufsknigge-

mit folgenden Inhalten

- *meine Stärken*
- *vom Ich zum Wir*
- *Konflikte*
- *Kommunikation*
- *Vorstellungsgespräche*
- *Verhalten im Berufsleben*

erfolgreich teilgenommen.

Norden 3. Dezember 2007

  
Britta Henschen

  
Anke Klostermann



ZUKUNFT JETZT! WIR WEISEN DEN WEG Institut für Berufliche Bildung GmbH